Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 29.11.2026, 20:30 Uhr

Bis Montagvormittag stellenweise Glatteisgefahr, leichter Frost, von Westen Entspannung der Glättesituation, dann aber Nebelbildung.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Bis zum Montagmorgen zieht eine Frontensystem nach Osten ab. Mit diesem wird milde Meeresluft herangeführt, welche bis zum Dienstag unter Zwischenhocheinfluss gelangt.

FROST:
Bis Montagfrüh in der Osthälfte und im Harz gebietsweise leichter Frost um -1 Grad. Im Laufe der Nacht zögerlicher Temperaturanstieg auf positive Werte. In der Nacht zum Dienstag und Mittwoch in der Südost- und Osthälfte erneut leichter Frost um -1 Grad möglich.

GLÄTTE/GLATTEIS (UNWETTER):
Ab dem Nachmittag bis zum frühen Montagmorgen vor allem in der Mitte und im Osten Glatteis durch gefrierenden Regen möglich (UNWETTER sehr gering wahrscheinlich).
In der Nacht zum Dienstag streckenweise Glättegefahr durch Überfrieren von Nässe oder Reif in der Osthälfte gering wahrscheinlich.

WIND:
Im Laufe des Dienstags auf den Inseln zunehmender Wind, dabei Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest bis Süd gering wahrscheinlich. Einzelne Böen um 65 km/h (Bft 8) exponiert nicht ausgeschlossen.
NEBEL:
In der Nacht zum Montag und bis teils in den Dienstag hinein zeit- und gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

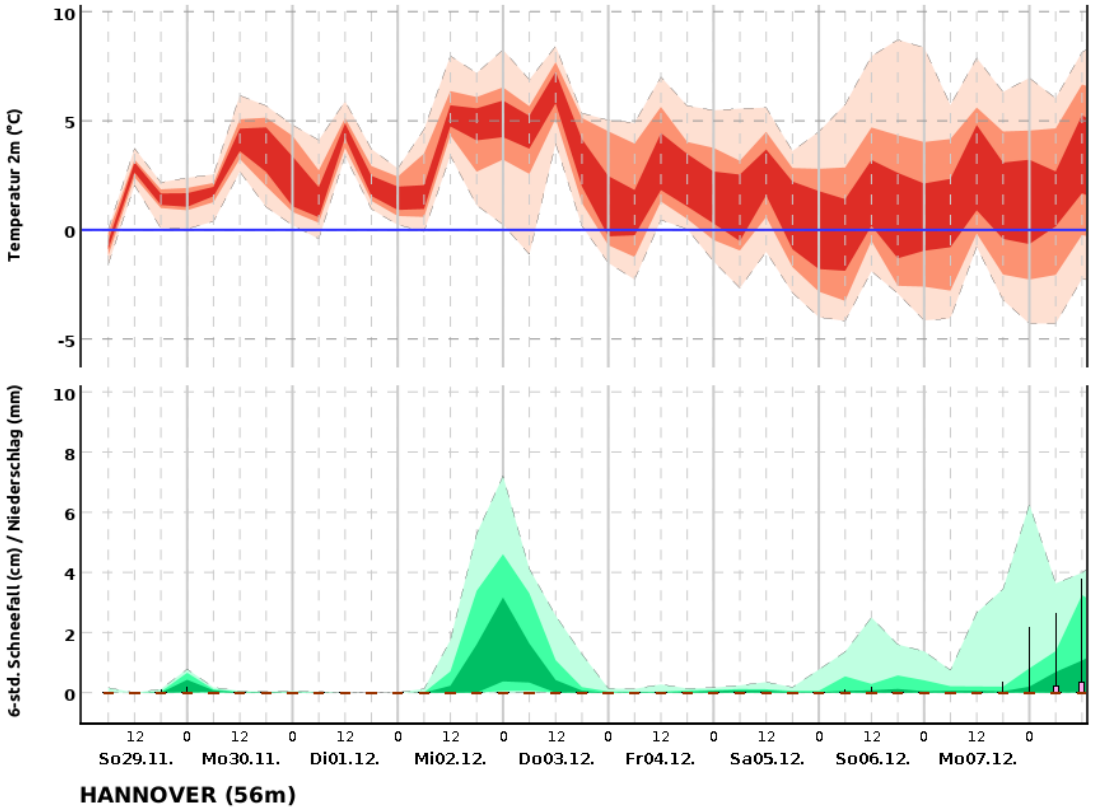
WIND:
Am Mittwoch anfangs noch Windböen oder einzelne stürmische Böen auf den Inseln aus Süd- bis Südwest

GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag im Süden örtlich Glätte.

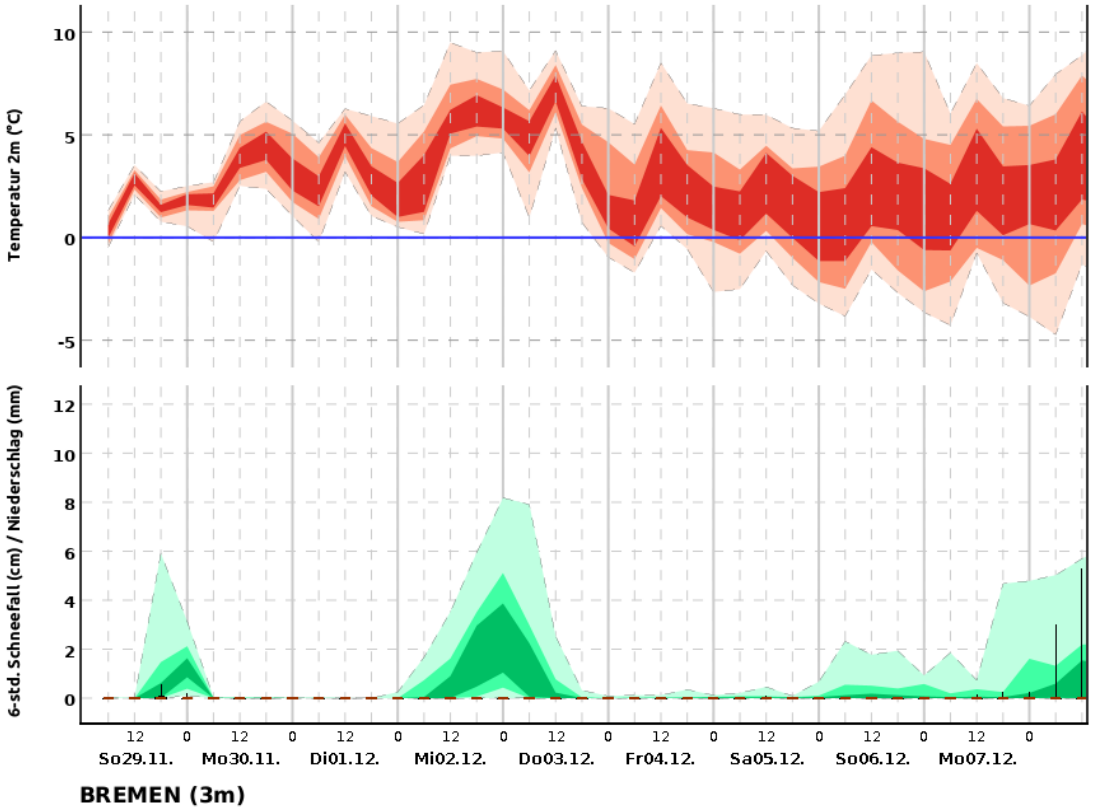
NEBEL:
In der Nacht zu Donnerstag im Südwesten stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m. In der Nacht zu Freitag wieder stellenweise Nebel.

Straßenwetter in den Frühstunden Montag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Gefrierender Regen
Verbreitung: örtlich
Besonderheiten: In der Früh unter Abschwächung allmählich ostwärts abziehende Niederschläge. Dabei im Südosten anfangs noch gefrierender Regen nicht ausgeschlossen. Dabei bis in die Frühstunden hinein zwischen Wendland und dem Leinebergland örtlich noch gefrierender Regen wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



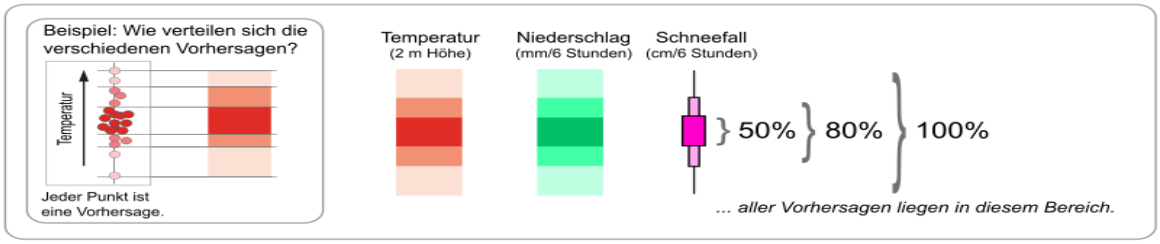
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 30.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Finn J. Rolf